

Kauderwelsch

Norwegisch

Wort für Wort



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

☞ ja – nei	ja – nein
jaa – nãi	
☞ Ja, gjerne. – Nei, takk.	Ja, gerne. – Nein, danke.
jaa jãrn ^e – nãi takk	
☞ Vær så snill ... !	Bitte ... ! (<i>um etw. bitten</i>)
wäär ßoo ßonill	
☞ Vær så god!	Bitte (schön)!
wäär ßoo guu / waschãguu	(<i>anbieten / erlauben</i>)
☞ Takk skal du ha.	(Vielen) Dank.
takk ßkal ðã haa	
Selv takk.	Auch danke. (<i>Antwort</i>)
ßell takk	
☞ Takk for maten.	Danke für das Essen.
takk for maat ⁿ	
☞ Unnskyld.	Entschuldigung.
ãnnschüll	
☞ Ingen årsak.	Keine Ursache.
ing ^{en} oorschaak	
☞ Vent et øyeblikk!	Warte einen Augenblick!
went et öü ^e blick	
☞ God dag / kveld!	Guten Tag / Abend!
guu daag / kwell	
☞ Morn! / Hei! / Hallo!	Hallo!
moorn / häi / hallu	
☞ Hvordan har du / De det?	Wie geht es dir / Ihnen?
wurdan haar ðã / dii de	
☞ Takk, bra. Og du / De?	Danke, gut. Und dir / Ihnen?
takk braa oo ðã / dii	
☞ Ha det.	Tschüss!
haa de	
☞ Ha det godt!	Alles Gute!
haa de gott	
☞ Det vet jeg ikke.	Das weiß ich nicht.
de weet jãi ikk ^e	
☞ Det var syndt.	Schade.
de waar ßünn	
☞ Velbekomme! – Skål!	Guten Appetit! – Prost!
welbekomm ^e – ßkool	

**Kauderwelsch
Band 30**

© MS



Impressum

O'Niel V. Som

Norwegisch – Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
17., neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2020
Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt
und sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Peter Rump
<i>Layout</i>	Claudia Schmidt
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: © pmac@Fotolia.com)
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Martin Schmidt (MS), aus seinem Reiseführer „Norwegen“, erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag; Fotografen @Fotolia.com (Name am jeweiligen Foto); Seite 160: Raffaella Annanda Faganello de Som

PDF-ISBN 978-3-8317-4285-1

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über
unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff
auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung
zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt
keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine
Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resul-
tieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete
Bereitstellung der Seiten.

Kauderwelsch

O'Neil V. Som

Norwegisch

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/030

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Norwegisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-096-7) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-346-3). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Ni hao!

Marhaba!



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Die norwegische Sprache
- 14 *Karte Norwegen*
- 16 Aussprache & Betonung
- 20 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 22 Hauptwörter
- 30 Zusammengesetzte Hauptwörter
- 31 Dieses & Jenes
- 32 Eigenschaftswörter
- 36 Steigern & Vergleichen
- 40 Tätigkeitswörter & Zeiten
- 41 Auffordern & Befehlen
- 42 Gegenwart
- 43 Passiv
- 44 Vergangenheit
- 45 Partizip
- 46 Regelmäßige Tätigkeitswörter
- 47 Unregelmäßige Tätigkeitswörter
- 52 Persönliche Fürwörter
- 54 Besitzanzeigende Fürwörter
- 56 Verhältniswörter
- 57 Bindewörter
- 58 Fragewörter
- 59 Verneinung
- 61 Wortstellung
- 63 Satzbaupläne
- 72 Zahlen & Zählen
- 75 Zeitangaben
- 78 Uhrzeit

Konversation



- 81 Kurz-Knigge
- 83 Anrede & Grüßen
- 84 Bitten, Danken, Entschuldigen
- 88 Floskeln & Redewendungen
- 90 Das erste Gespräch
- 97 Das Wetter
- 99 Unterwegs
- 115 Einkaufen
- 118 Essen & Trinken
- 129 Unterkunft
- 134 Geld, Formulare, Telefonieren & Internet
- 136 Krank sein
- 139 Toilette & Co.
- 140 Schimpfen & Fluchen

Anhang



- 141 Vom Deutschen ableiten
- 145 Kleines Nynorsk-Vokabular
- 148 Literaturhinweise
- 153 Wörterliste Deutsch – Bokmål
- 165 Wörterliste Bokmål – Deutsch
- 176 Der Autor
- Buchklappe vorne Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen*
- Aussprache*
- Nichts verstanden? – Weiterlernen!*
- Buchklappe hinten Alphabet, Zahlen*
- Die wichtigsten Fragen & Sätze*
- Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben*



Stabkirke Heddal



Hallo, Norwegen-Fahrer! Sie wollen Norwegen richtig kennen lernen? Schauen Sie sich die Landschaft an: klares Wasser, schneebedeckte Berge, steile Fjorde, Mitternachtssonne und überall dichte, gesunde Wälder, Wildnis ... Sicher möchten Sie auch mit den Einwohnern Bekanntschaft machen. Bei Schülern und Studenten wird es keine Probleme geben, wenn Sie Englisch sprechen. Aber trotzdem freuen auch sie sich, wenn jemand anfängt, Norwegisch zu sprechen. Die norwegische Sprache ist sehr ausdrucksreich und hat eine lange Geschichte, die bis in die Wikingerzeit zurückreicht. Wenn Sie auch nur ein wenig davon lernen, werden Sie sehen, wie schnell Sie Kontakt zur einheimischen Bevölkerung bekommen, die sonst eher rau und zurückhaltend ist. Ich habe bewusst darauf verzichtet, nutzlose Touristenphrasen aufzunehmen, wie etwa Bank, Post, Polizei usw., denn dort werden Sie sicher jemanden treffen, der Deutsch oder Englisch kann. Stattdessen habe ich Wert auf wichtige Alltagssituationen gelegt. Dieses Buch soll eine Grundlage zur Verständigung sein, um Ihnen Land und Leute näher zu bringen, und ich hoffe, dass Sie Ihre neuen Kenntnisse sofort anwenden können. Dazu wünsche ich Ihnen viel Spaß und eine gute Reise!



Hinweise zur Benutzung

Der Sprechführer *Norwegisch* gliedert sich in die drei wichtigen Abschnitte *Grammatik*, *Konversation* und *Wörterliste*.

Grammatik Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik der norwegischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur. Es ist zwar sinnvoll, den Grammatikteil zumindest einmal zu überfliegen, doch können Sie auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik nur zum Nachschlagen verwenden.

Konversation In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die norwegische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Norwegen hören werden – denn was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Natürlich ist es unwahrscheinlich, dass Sie immer exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen Sie die Beispielsätze also auch als Fundus von Satzschablonen und -mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen und verändern.



Damit Sie die Wortfolge des Norwegischen in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine Wort-für-Wort-Übersetzung ergänzt. Jedem norwegischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein norwegisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z. B.:

Wort-für-Wort-Übersetzung

Hvor er toalettene?

wur äär tualettän^e

wo sind Toiletten-die

Wo sind die Toiletten?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

Ha det (godd / bra).

haa de (gott / braa)

hab es (gut)

Tschüss.

Wörter bzw. Ausdrücke in Klammern können entfallen.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Die Lautschrift, die zu jedem Wort und in den Beispielsätzen (zweite Zeile) ergänzt worden ist, kann ohne jegliche Vorkenntnisse mühelos abgelesen werden, so als handelte es sich um ein deutsch geschriebenes Wort.

Lautschrift



Hinweise zur Benutzung

Wörterlisten Die Wörterlisten am Ende des Buches enthalten einen Grundwortschatz Deutsch – Bokmål und Bokmål – Deutsch von je ca. 1000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

Abkürzungen Folgende Abkürzungen werden verwendet:

<i>m</i>	männlich (<i>maskulin</i>)
<i>w</i>	weiblich (<i>feminin</i>)
<i>s</i>	sächlich (<i>neutrum</i>)
<i>Ez</i>	Einzahl (<i>Singular</i>)
<i>Mz</i>	Mehrzahl (<i>Plural</i>)
<i>Nyn</i>	Nynorsk (<i>Neunorwegisch</i>)

Umschlagklappe Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Norwegisch plus Lautschrift angegeben!

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht der Abschnitt *Nichts verstanden?* – *Weiterlernen!* der richtige Tipp. Er befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. *Ich habe leider nicht verstanden* oder *Wie bitte?* auszuheilen.



Die norwegische Sprache

Die skandinavischen Sprachen Dänisch, Schwedisch und Norwegisch sind einander so ähnlich, dass sich alle Skandinavier mühelos untereinander verständigen können, selbst wenn jeder seine eigene Muttersprache gebraucht.

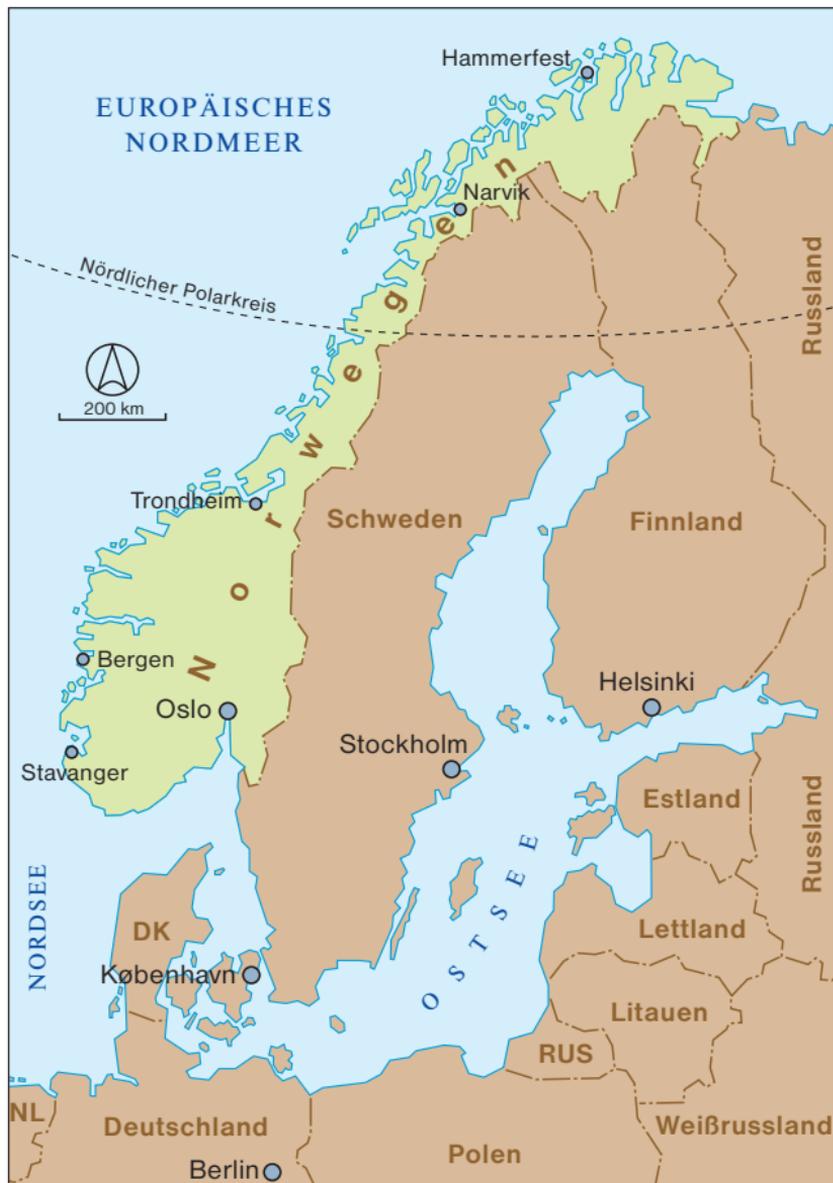
Norwegen war von 1380 bis 1814 durch „Eheschließung“ mit Dänemark verbunden und wurde von Kopenhagen aus regiert. Daher wurde die dänische Schriftsprache auch in Norwegen als offizielle Sprache eingeführt.

Nachdem die Verbindung zu Dänemark gelöst worden war und Norwegen in eine Union mit Schweden trat, hielt sich das Dänische noch immer als Verwaltungs- und Unterrichtssprache. Norwegen wollte jedoch die volle Unabhängigkeit erreichen und, um das Nationalbewusstsein zu stärken, wieder ein echtes Norwegisch sprechen. Nur gab es bloß eine Vielfalt von regionalen Dialekten sowie mehr oder weniger dänisch beeinflussten Sprachformen im Land.

Es gab daraufhin zwei Vorschläge zu einer Sprachreform: Die einen wollten die am reinsten erhaltenen norwegischen Dialekte zu einer neuen Schriftsprache vereinen, und die anderen wollten das bestehende Dänisch durch Einführen norwegischer grammatischer Formen und Wörter in einem langsamen, aber stetigen Prozess „umwandeln“.



Die norwegische Sprache





Im Jahre 1853 schuf der Dichter und Wissenschaftler Ivar Aasen das auf den traditionellen ländlichen Dialekten beruhende **landsmål** (*Landessprache*), das frei von allen dänischen Elementen war. 1889 entstand in Konkurrenz dazu, ausgehend vom Norwegen-Dänischen, das **riksmål** (*Reichssprache*).

Nach einigem Hin und Her wurden beide Sprachformen als Amts- und Schulsprachen gleichgestellt. Als Norwegen 1905 die Union mit Schweden auflöste und damit unabhängig wurde, führte man nacheinander vier Rechtschreibreformen durch, mit dem Ziel, diese beiden Sprachen der Umgangssprache anzupassen und einander anzunähern.

Seit 1929 nennt man **riksmål** offiziell **bokmål** (*Buchsprache*), und **landsmål** wird jetzt **nynorsk** (*Neunorwegisch*) genannt. Da **bokmål** sehr viel weiter verbreitet ist (es ist u. a. die Sprachvariante der großen Städte), und man damit auch in Dänemark und Grönland durchkommt, ist dieses Buch hauptsächlich in **bokmål** geschrieben. Ich gebe allerdings auch, wenn es mir wichtig erschien, die jeweiligen **nynorsk**-Ausdrücke an (gekennzeichnet mit der Abkürzung **Nyn**).



Aussprache & Betonung

Viele Selbst- und Mitlaute werden im Norwegischen anders ausgesprochen als bei uns.

Eine verbindliche Aussprache des Norwegischen existiert nicht. Vom Gesetz her gelten alle regionalen Aussprachevarianten als gleichberechtigt, und nur die Schreibweise ist festgelegt. In der Realität ist die Oslo-Aussprache schon die vorherrschende (sie wird auch ausländischen Sprachschülern gelehrt), aber andere Varianten (z. B. Bergen) halten sich auch recht stark.

Selbstlaute (Vokale)

o	kurzes offenes „o“ wie in „Motte“ om omm (ob, falls, um) foss foß (Wasserfall) langes „u“ wie in „Mut“ bo buu (wohnen) skole βkuul ^e (Schule)
u	dumpher Laut zwischen „ü“ und „u“ hus huuß (Haus)
y	helles „ü“ wie in „Süden“ by büü (Stadt)
æ	„ä“ wie in „Bär“ ærlig äärlig (ehrlig)
ø	„ö“ wie in „öffnen“ øl öll (Bier)
å	langes halboffenes „o“, etwa wie in engl. „four“ (vier) åpen oopen (offen)
au	„äü“ sau βäü (Schaf)
ei	„äi“ reise räiß ^e (reisen, fahren)
øy	„öü“ (ersatzweise auch wie „öi“) røyk röök (Rauch)
e	am Wortende gemurmelt wie in „Hose“: noe nuu ^e (einige, einiges)



Mitlaute (Konsonanten)

-d	am Wortende oft stumm glad glaa (<i>froh</i>) alltid allti (<i>immer</i>)
-ig	am Wortende wie „i“ herlig häärlī (<i>herrlich</i>)
-eg	wie „äi“ (nur im bokmål) jeg jäi (<i>ich</i>) meg mäi (<i>mir, mich</i>) deg däi (<i>dir, dich</i>) seg ßäi (<i>sich</i>)
kj, tj	weiches „ch“ wie in „ ich “ kjøpe chööp ^e (<i>kaufen</i>) kjemi chemii (<i>Chemie</i>) tjue chue ^e (<i>zwanzig</i>) tj seltener auch wie „tj“ in „ tja “
gj, hj	„j“ wie in „ Jäger “ gjerne järn ^e (<i>gern</i>) hjelp jelp ^e (<i>helfen</i>)
sj, skj	„sch“ wie in „ Schule “ stasjon ßtaschuun (<i>Station, Bahnhof</i>) beskjeden bescheeden ⁿ (<i>bescheiden</i>)
sl	„schl“ wie in „ Schlange “ slippe schlipp ^e (<i>nicht brauchen</i>)
gn	„ng“ wie in „ Wangen “ regning räining (<i>Rechnung</i>)
egn	„än“ tegn täin (<i>Zeichen</i>)
egl	„äl“ negl näil (<i>Nagel</i>)
øgn	„öün“ (ersatzweise auch wie „öin“) døgn döün (<i>Tag, 24 Stunden</i>)

Der Buchstabe **r** wird in einigen Gegenden als gerolltes Zungenspitzen-R gesprochen (Ostnorwegen mit Oslo, der Norden), in anderen als geriebenes Gaumen-R (West- und Südküste einschl. Bergen). Wenn Sie sich an das Gaumen-R halten, das ja auch in den meisten Gegenden Deutschlands die übliche Aussprache ist, ersparen Sie sich zugleich eine deutlich schwierigere Aussprache der Kombinationen von **r** mit anderen Mitlauten (z. B. **rt**, **rs**), die vielfach mit der gerollten Aussprache des **r** einhergeht.